

## **Man meint, Geschichte sei vergangen**

Man meint, Geschichte sei vergangen  
Sie kann uns auch von vorn empfangen,  
wenn nichts geheilt, bewältigt ist:  
dann kommt er wieder, dieser Mist

Das deutsche Land, wie ist's geworden?  
Germanen, Kelten, Stämme, Horden,  
die sich gerne und viel bekriegten,  
konnten die Römer mal besiegen

Sie übernahmen dann von Rom  
nicht nur Kultur, auch Religion,  
das Reich und kaiserliche Bindung  
Und Klöster sorgten für die Bildung

Im Mittelalter wuchsen Städte  
Man fragte, welchen Stand man hätte  
Der Handel blühte, Wissenschaft,  
Der Papst, der Kaiser hatten Macht

Die alte Ordnung wurd' erschüttert,  
und viele Leute hat's verbittert,  
die Wittenberg'sche Reformation  
Der Luther löste sich von Rom!

Es folgten Kriege mit viel Toten  
Vernunft hat man dann aufgeboden  
für den weltlich starken Staat  
Das Frankenreich schritt groß zur Tat

Doch Kriegslust nahm einfach kein Ende  
Erst '45 kam die Wende,  
mit Reue und mit großer Wandlung  
übte man die Friedenshandlung

nun hin zu Würde, Demokratie,  
zu Freiheit und Autonomie  
Unglaubliches kann uns gelingen,  
so wir's in e i n e m Sinn vollbringen

Noch haben wir den Landesfrieden  
Doch wachsen Unmut, Wut entschieden  
Wir sollten in der Ruhe bleiben -

sonst werden wir wie eh'mals streiten

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)